

## Turmwohnung

A 1  
Die Wohnsituation  
beschreiben  
Sammeln Sie  
Informationen über  
Herrn Probst:

Wohnung  
Wohnort

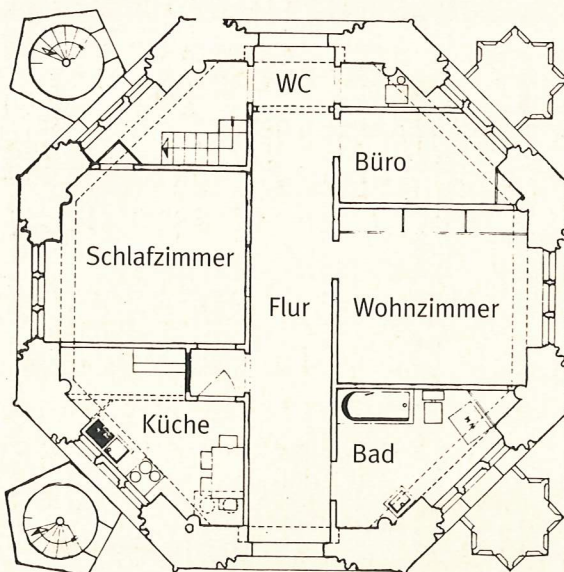


2.20

A 2  
Was hat Herr Probst  
gemacht?  
Notieren Sie.

→ Ü 1-3

A 3  
a) Zeichnen Sie  
einen Plan mit  
den Wörtern für  
die Räume.  
b) Fragen Sie  
den Partner /  
die Partnerin.



- Herr Probst, Sie haben 14 Jahre in einem Turm gewohnt!
- Ja, das stimmt. Ich war 14 Jahre lang Turmwächter im Berner Münster. Und da habe ich mit meiner Frau zusammen oben im Münsterturm gewohnt.
- Wie hoch oben haben Sie denn gelebt?
- Die Wohnung ist etwa auf 50 Meter Höhe.
- Und war die Wohnung nicht zu groß?
- Doch für mich und meine Frau war sie sehr groß ...
- Wie viele Zimmer hatten Sie?
- Vier. Ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer und ein Büro, und natürlich auch Küche, Bad und WC. Und dann im zweiten Stock noch ein großes Zimmer.
- Und keinen Balkon?
- Doch, doch. Rund um die Wohnung. Von dort war die Aussicht ganz besonders: Bei schönem Wetter hat man sogar die Berner Alpen gesehen.
- Das war sicher toll! Und wie hoch ist der Turm?
- Der Münsterturm ist genau 100 Meter hoch, die Wohnung ist etwa in der Mitte. Da ist ein Aussichtspunkt.
- Und was haben Sie als Turmwächter gemacht?



## Wohnen in Bern



Das Wappentier von Bern ist der Bär. Die Altstadt, der Fluss – die Aare – und der Bärengaben sind weltberühmt. Berühmt ist Bern auch für die Berner „Rösti“. Der Maler Paul Klee ist in Bern aufgewachsen und Albert Einstein hat in Bern die Relativitätstheorie entwickelt. Bern ist seit 1848 die Hauptstadt der Schweiz. In der Region Bern wohnen etwa 300 000 Menschen.

Ella Z. ist in Girona in Spanien geboren. Sie ist mit zwölf Jahren in die Schweiz gekommen. Ella Z. hat drei Jahre in Bern gewohnt. Sie hatte eine Wohnung im Zentrum. Dort hat sie viel Miete bezahlt. Früher war sie ein Stadtmensch. Sie ist oft ausgegangen. Heute wohnt sie auf dem Land, in einem Bauernhaus, und hat gern Ruhe ...



Otfried H. ist in Friedrichskoog in Deutschland, in einem Dorf an der Nordsee aufgewachsen. Später hat er in Hamburg studiert. Dort ist er drei Jahre geblieben. Vor einem Jahr ist er nach Bern gekommen. Er wohnt im Zentrum in einem Wohnblock. Er lebt mit seiner Freundin zusammen in einer Einzimmerwohnung ...



Susanna C. ist in der Schweiz, in Kandersteg aufgewachsen. Susanna ist mit sechzehn von zu Hause weggegangen und hat in einer Fabrik gearbeitet. Vor zehn Jahren hat sie geheiratet. Heute ist sie geschieden und hat zwei Kinder. Susanna C. ist vor kurzem umgezogen. Sie wohnt jetzt am Stadtrand von Bern, in einer Siedlung. Die Wohnung ist modern, praktisch und komfortabel ...



### Wohnort und Wohnsituation beschreiben

Wo wohnst du?  
Wo liegt das?  
Was ist dort berühmt?  
Seit wann wohnst du in ...?  
Wo hast du früher gewohnt?

Ich wohne in einem Dorf.  
In der Nähe von ...  
Da hat die Malerin ...  
Vor drei Jahren bin ich nach ... gekommen.  
Ich habe auf dem Land gewohnt.

Wie groß ist ...?  
Wie viele Zimmer hat ...?  
Hast du kein ...?

12 Quadratmeter. 3 Meter lang und 4 Meter breit.  
Zwei Zimmer, Küche und WC.  
Doch, ich habe ein ...

A 4  
**Den Wohnort beschreiben**  
Ordnen Sie die Informationen über Bern.

*Essen  
Geschichte*

→ Ü 4

A 5  
**Über die Wohnsituation sprechen**  
a) Was erzählen die Leute?  
Machen Sie Notizen.

2.21

*Ella Z.  
Otfried H.  
Susanna C.*

→ Ü 5

b) Lesen Sie und ergänzen Sie die Notizen.

A 6  
a) Sammeln Sie Informationen über Ihren Wohnort und Ihre Wohnsituation.  
b) Fragen Sie.

→ Ü 6



## In der Siedlung

### A 7 Über Wohnräume sprechen

a) Welcher Dialog passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

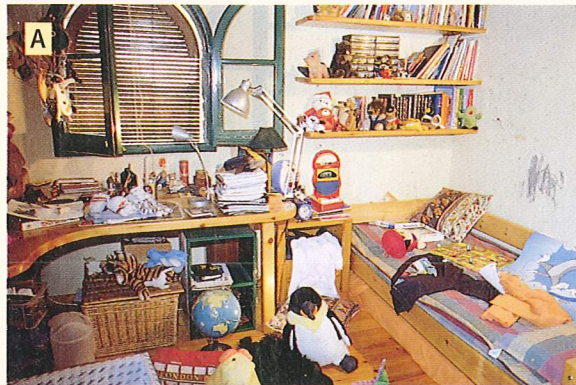
2.24 b) Wie gefällt den Leuten die Wohnung? Was sagen sie?

Dialog 1

→ Ü 7-8

c) Lesen Sie die Dialoge und sammeln Sie:

Möbel  
Farben



- 1
- Das Wohnzimmer finde ich originell.
  - Originell? Mir gefällt es nicht.
  - Mir schon.
  - Sieh mal: Das Sofa ist blau und oval, der Sessel grün und die Wände sind gelb. Das passt nicht zusammen. Und dann der Boden grau und der Teppich rosa, und dazu der Sessel aus Holz, und die Lampen ...

- 2
- Hast du das Bild da hinten gesehen? Wie gefällt es dir?
  - Das finde ich super! Das da gefällt mir auch.
  - Und das Foto – ziemlich alt. Wo ist das wohl?
  - In Italien, in Rom. Das ist ein Film-Foto, „Roman Holiday“, 1953!
  - Aha ...

- 3
- Habt ihr keinen Herd?
  - Doch, hier. Ganz modern, ohne Knöpfe.
  - Und die Heizung?
  - Wir haben Gas. Das ist sehr praktisch. Früher haben wir mit Öl geheizt...
  - Entschuldigung, wo ist die Toilette?
  - Wie bitte?
  - Ich suche die Toilette.
  - Ach so. Im Flur ...

- 4
- Schön, wirklich schön. Gratuliere!
  - Danke, uns gefällt es auch. Also hier im Kinderzimmer ist noch nicht alles fertig. Der Schreibtisch, der Stuhl und das Bücherregal – das ist zu viel.
  - Und da vorne, ist da der Balkon?
  - Ja, da ist gleich die Autobahn. Da ist es ein bisschen laut.

### A 9

Auf dem Fest:  
Wie gefallen Ihnen die Räume? Spielen Sie.

→ Ü 9

### Über Wohnungen und Möbel sprechen

Wie gefällt dir das?

Hast du das Bild gesehen?  
Wie gefallen dir die Möbel?  
Habt ihr kein ... ?

Das Sofa ist blau und der Sessel ist grün.

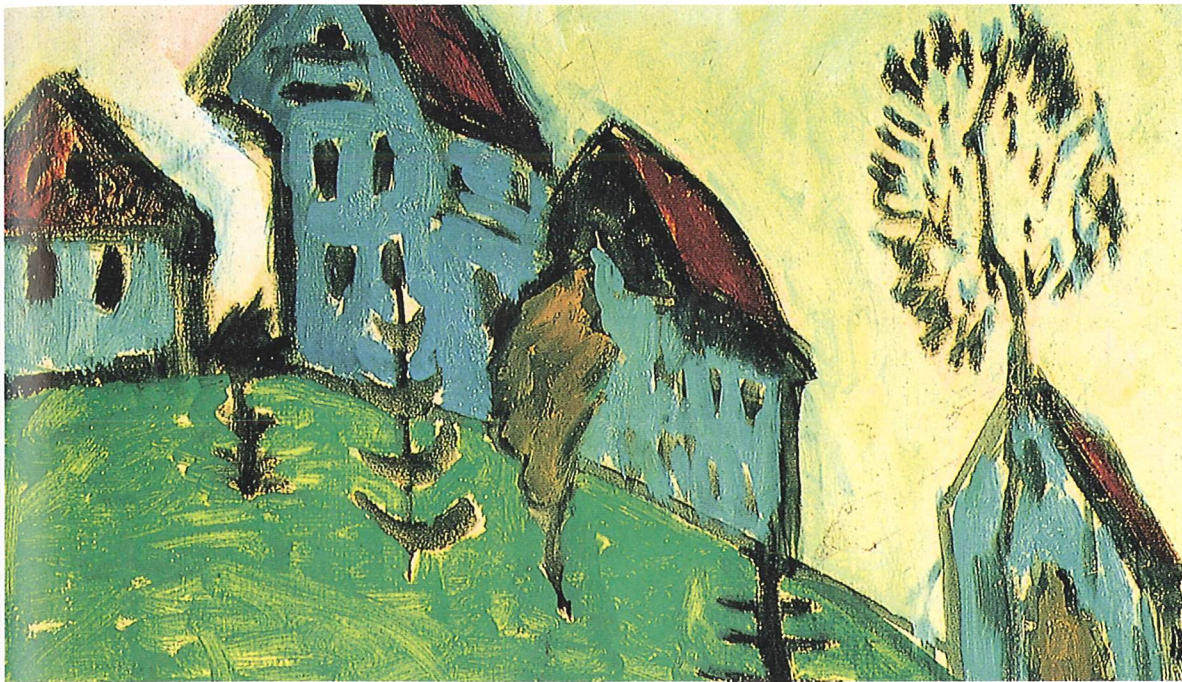
Schön, gratuliere!

Mir gefällt es nicht.  
Das finde ich originell.  
Das finde ich super.  
Die passen nicht zusammen.  
Doch, hier.  
Nein, leider nicht.

Danke, uns gefällt es auch.



Ein Bild beschreiben



Villen am Hügel

Dieses Bild hat Gabriele Münter 1911 gemacht. Sie hat es „Villen am Hügel“ genannt.

Man sieht vier Häuser. Sie sind groß und blaugrün. Die Fenster sind schwarz, die Dächer rotbraun und schwarz. Es gibt keine Türen, nur Fenster. Der Himmel ist groß und hellgelb.

Durch das Bild geht eine Linie von oben links nach rechts unten. Das ist der Hügel. Gabriele Münter hat den Hügel grün und grüngelb gemalt. Hinten sind die Häuser. Sie stehen schräg auf dem Hügel. Vorne stehen Pflanzen und Bäume. Sie sind schwarz oder gelbschwarz.

Alles ist sehr einfach und fast primitiv. Das Bild ist leer. Man sieht keine Personen.

A 10


a) Wie gefällt Ihnen das Bild? Diskutieren Sie.

Mir gefällt ...

Ich finde es ....

Es ist ...

b) Lesen Sie und vergleichen Sie mit dem Bild.

c) Hören Sie  2.28 einen Kommentar zum Bild. Vergleichen Sie mit Ihrer Meinung.

→ Ü 10

Texte schreiben

TITEL: Villen am Hügel

1. Wer? Was? Wann?

Gabriele Münter, \_\_\_\_\_  
Sie hat \_\_\_\_\_ gemacht.

2. Das Bild

**Ausdrücke**  
Dieses Bild hat ..  
Es ist ...  
Man sieht ...  
Es gibt ...  
Hinten sind ...

**Wörter**  
das Haus, Häuser, der Himmel, ...  
Farben, Linien, ...  
groß, schwarz, ...  
  
oben, links, ...

3. Schluss: Meine Meinung

Ich finde ...  
Mir gefällt ...

A 11

Sehen Sie das Bild an und lesen Sie. Ergänzen Sie Wörter und Ausdrücke.

A 12

a) Suchen Sie ein Bild und planen Sie das Schreiben.  
b) Schreiben Sie und vergleichen Sie.

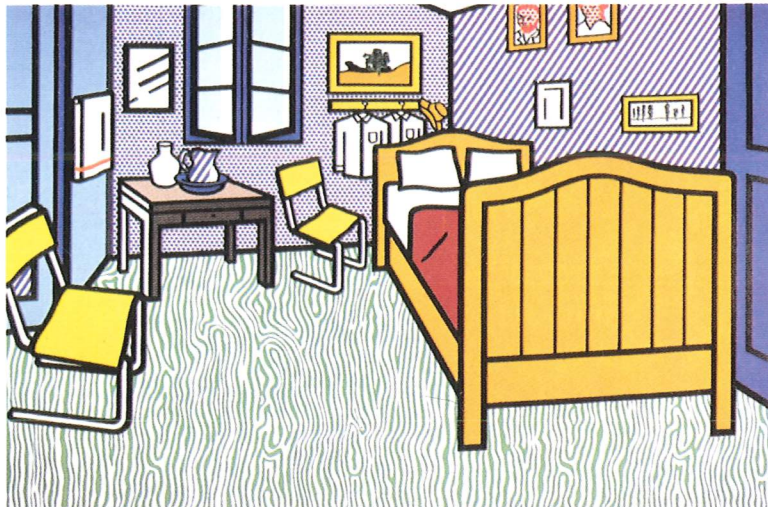
→ Ü 11



### Farben, Möbel und Gegenstände

A 13  
a) Welche Möbel und Gegenstände finden Sie auf dem Bild?

→ Ü 12 - 14



- der Computer
- der Spiegel
- der Herd
- der Schrank
- der Teppich
- das Telefon
- der Tisch
- der Fernseher
- das Regal
- der Sessel
- das Kissen
- das Bild
- die Lampe

b) Spielen Sie.

- Was ist gelb?
- Die Tür.
- Falsch.
- Der Stuhl.

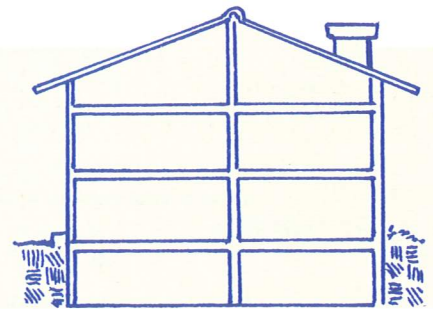
- Richtig, er ist gelb und die Tür ist blau.
- Was ist weiß?
- ...



### Räume und Häuser

A 14  
a) Zeichnen Sie ein Haus. Schreiben Sie die Wörter hinein.

- das Haus
- der Keller
- der Boden
- die Treppe
- der Kamin
- das Zimmer
- das Fenster
- die Decke
- das Erdgeschoss
- der erste Stock
- die Tür
- das Dach
- die Wand



b) Notieren Sie:

Anzahl Zimmer  
Lage

→ Ü 15

A 15  
a) Wo wohnt Eva?  
b) Sammeln Sie Wörter und Wendungen.  
c) Beschreiben Sie die Häuser.





## Konsonanten: b-p, d-t, g-k

[b] — haben, **B**ad

[d] — dan**k**e

[g] — **g**ut

[p] — Plan  
Tepp**ic**h  
gel**b**, (du) bleib**st**

[t] — Tisch  
Toilet**t**e  
St**ad**t  
The**at**er  
und

[k] — prakt**ic**h,  
eck**ig**  
Tag**, (du) fragst**

A 16

- a) Lesen Sie halblaut mit.  
b) Sprechen Sie.

2.31

**Sie lesen/schreiben b, d, g:**

gel**b**, un**d**, Tag  
bleib**st**, frag**st**

**Sie hören/sprechen [p,t,k]:**

gel[p], un[t], Ta[k]  
blei[p]st, fra[k]st

A 17

- Sprechen Sie nach.

2.32

Bilder – Bild

Länder – Land

Tage – Tag

fragen – er fragt

Dialoge – Dialog

Verben – Verb

bleiben – du bleibst

schreiben – du schreibst

[b] [p]

Das Wapp**ent**ier von **B**ern ist der **B**är. Und was ist das Wapp**ent**ier von **B**erlin?

[d] [t]

Die W**and**e sind gel**bd**, der B**od**en ist blau und rot. Ziemlich bun**td** – das gef**äl**lt mir!

[g] [k]

Keine Mens**ch**en – nur H**ä**user. Sie sind bla**ug**r**ü**n und stehen sch**r**äg auf dem H**ü**gel.

A 18

- Lesen Sie halblaut mit. Sprechen Sie.

2.33

## Wortakzent: Komposita

Bücher und Regal:

• • • • •

Bücherregal

• • • • •

Stadt und Zentrum:

• • • • •

Stadtzentrum

• • • • •

Kinder und Zimmer:

• • • • •

Kinderzimmer

• • • • •

Der Wortakzent bei Komposita ist auf dem ersten Wortteil.

A 19

- Lesen Sie halblaut mit. Sprechen Sie.

2.34

Turmwohnung • Kinderzimmer • Wohnblock • Stadtzentrum • Straßenbahn

A 20

- A klopft einen Rhythmus. B nennt ein passendes Wort.

Stadtmensch • Stadtrand • Wohnzimmer • Schreibtisch • Bärengaben • Bücherregal

2.35

A	B
• • • • •	Turmwohnung • • • • •

## Schwierige Wörter aussprechen

Stadtrand ↗

am Stadtrand ↗

Wohnst du am Stadtrand? ↗

Turmwohnung ↘

eine Turmwohnung ↘

Herr Probst hatte eine Turmwohnung. ↘

Kinderzimmer ↘

das Kinderzimmer ↘

Und das ist das Kinderzimmer. ↘

A 21

- Sprechen Sie langsam/schnell.

2.36



### Partizip II: trennbare Verben – nicht trennbare Verben

#### A 22 Wohnen in Bern

Markieren Sie das Partizip II.

Herr Probst hat den Touristen etwas über Bern **erzählt**.  
 Ella Z. hat in der Stadt viel Miete bezahlt. Dort ist sie oft **ausgegangen**.  
 Der Maler Paul Klee ist in Bern **aufgewachsen** und Albert Einstein hat in Bern die Relativitätstheorie entwickelt.  
 Susanna C. ist vor kurzem in Bern **umgezogen**.

#### A 23

- a) Sortieren Sie die Partizipien aus A 22.
- b) Schreiben Sie den Infinitiv.
- c) Betonen Sie richtig.

Partizip II	Infinitiv	Partizip II	Infinitiv
<u>aus / gegangen</u>	( <u>ausgehen</u> )	<u>erzählt</u>	( <u>erzählen</u> )
<u>ge</u>	( )		( )
<u>ge</u>	( )		( )

→ Ü 16

#### Regel

#### Verben mit trennbarem Präfix

Ergänzen Sie.

(auf-, aus-, um-, ...) Präfix: betont

Partizip II: Präfix + -     + ... -(e)t / -en:

aus/ge-gang-en

#### Verben mit nicht trennbarem Präfix

(er-, ent-, be-, ...) Präfix:    

Partizip II: ohne -ge-

be-zahl-t

### Über Vergangenes sprechen: Perfekt mit „haben“ oder „sein“

#### A 24

- a) Markieren Sie Perfekt-Formen mit „sein“ und Perfekt-Formen mit „haben“.

Ottfried H. **ist** in Friedrichskoog **aufgewachsen**. Er **hat** in einem Dorf an der Nordsee **gewohnt**. Später hat er in Hamburg studiert. Dort ist er drei Jahre geblieben. Vor einem Jahr ist er nach Bern gekommen.

#### Die meisten Verben:

Perfekt mit „haben“

wohnen,

#### „Bewegung zu einem Ziel“ oder „Veränderung“:

Perfekt mit „sein“

kommen,

- b) Sortieren Sie die Verben im Infinitiv.

→ Ü 17 – 18

#### Regel

#### Perfekt mit „haben“ oder „sein“

Ergänzen Sie.

Die meisten Verben bilden das Perfekt mit    .

Verben mit der Bedeutung „Bewegung zu einem Ziel“ oder „Veränderung“ bilden das Perfekt mit    .

**!** **bleiben** → Dort **ist** er drei Jahre **geblieben**.



### Über Vergangenes sprechen: Präteritum von „haben“ und „sein“

Herr Probst erzählt: Ich war 14 Jahre lang Turmwächter. Ich habe mit meiner Frau im Münsterturm gewohnt. Wir hatten vier Zimmer und einen Balkon. Von dort war die Aussicht ganz besonders: Bei schönem Wetter hat man sogar die Berner Alpen gesehen. Ella Z. hatte eine Wohnung im Zentrum. Früher war sie ein Stadtmensch.

A 25  
a) Schreiben Sie die Sätze in die Satzklammer.  
b) Notieren Sie den Infinitiv.

	Satzklammer	Infinitiv
Jch 1	war 2 14 Jahre lang Turmwächter.	sein
Jch	habe mit meiner Frau im Münsterturm gewohnt.	

#### Präteritum von „haben“ und „sein“

A 26  
Ergänzen Sie die Verbformen und die Endungen.

	sein	Endung	haben	Endung
ich	_____	-	ha t t e	-e
du	war st	-st	ha t t est	-est
Sie	war en	- _____	ha t t en	- _____
er, es, sie	_____	-	_____	-e
wir	war en	- _____	_____	- _____
ihr	war t	-t	ha t t _____	-et
Sie	war _____	-en	ha t t en	-en
sie	war en	- _____	ha t t en	- _____

→ Ü 19 – 20

#### Über Vergangenes sprechen Verben „haben“, „sein“

#### Andere Verben

#### Regel

Präteritum: ich war, ich ...  
Die Wohnung war laut. Wir hatten zwei Zimmer.

Perfekt: „sein“ oder \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_  
Ella ist in Spanien aufgewachsen.

Ergänzen Sie.

### Satz: Ja-/Nein-Frage mit „nicht“ oder „kein-“

War die Wohnung zu groß?

- Nein (, sie war nicht zu groß).
- Ja (, sie war zu groß).

War die Wohnung **nicht** zu groß?

- Nein (, sie war nicht zu groß).
- **Doch** (, sie war zu groß).

Hatte sie **keinen** Balkon?

- Nein (, sie hatte keinen Balkon).
- **Doch** (, sie hatte einen Balkon).

A 27  
Lesen Sie laut.

→ Ü 21

#### Ja-/Nein Frage

Antwort: - Nein  
+ \_\_\_\_\_

#### Ja-/Nein-Frage mit „nicht“ oder „kein-“

Antwort: - \_\_\_\_\_  
+ \_\_\_\_\_

#### Regel

Ergänzen Sie.









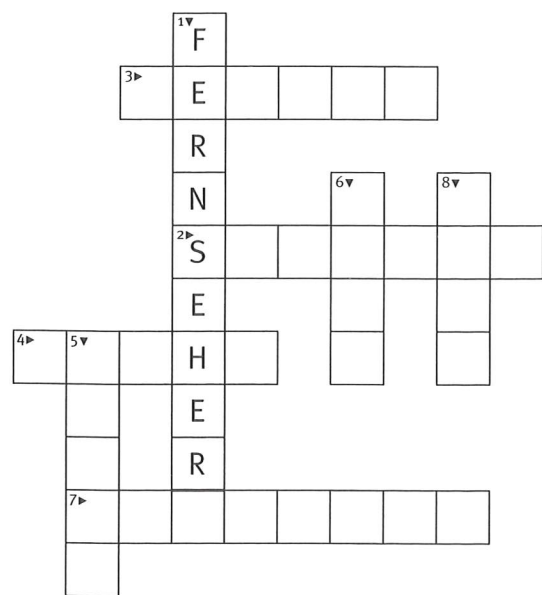


Farben, Möbel und Gegenstände

Ü 12 Die Sessel sind \_\_\_\_\_ (1). Das Bett ist \_\_\_\_\_ gelb (2). Der Schrank ist dunkel \_\_\_\_\_ (3).  
 a) Sehen Sie das Bild A 13 an. Ergänzen Sie die Farben. Der Tisch ist \_\_\_\_\_ (4). Der Fußboden ist grau \_\_\_\_\_ (5). Die Wand ist \_\_\_\_\_ (6).  
 Die Tür ist \_\_\_\_\_ blau (7).

b) Ergänzen Sie.  
 blau + gelb = grün  
 schwarz + weiß = \_\_\_\_\_ (1)  
 \_\_\_\_\_ (2) + blau = hellblau  
 rot + schwarz = \_\_\_\_\_ (3)  
 rot + \_\_\_\_\_ (4) = orange  
 rot + \_\_\_\_\_ (5) = braun  
 \_\_\_\_\_ (6) + \_\_\_\_\_ (7) = dunkelgrün  
 \_\_\_\_\_ (8) + \_\_\_\_\_ (9) = rosa

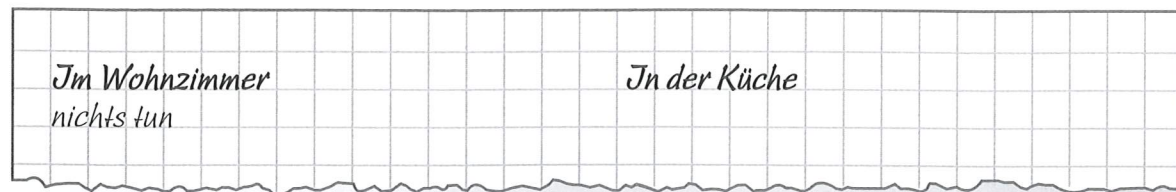
Ü 13 Welche Substantive passen zu den Verben? Ergänzen Sie.



- 1 ▼ nichts tun Fernseher
- 2 ► sehen \_\_\_\_\_
- 3 ► sitzen \_\_\_\_\_
- 4 ► am Tisch sitzen \_\_\_\_\_
- 5 ▼ essen \_\_\_\_\_
- 6 ▼ kochen \_\_\_\_\_
- 7 ► arbeiten \_\_\_\_\_
- 8 ▼ schlafen \_\_\_\_\_

Räume und Häuser

Ü 14 a) Ordnen Sie Substantive und Verben aus Ü 13 zu.  
 b) Ergänzen Sie.



2.29 Ü 15 Hören Sie A 14b. Markieren Sie je 3 Fehler in Text 1 und 2.

1 Zu vermieten ab sofort  
**1-Zimmerwohnung**  
 Zentrum  
 Mit Balkon, ohne Bad.  
 450 € inkl. NK  
 Tel. 8 36 31 97 ab 20 Uhr.

2 Suchst du Kontakt? Magst du Ruhe und schöne Aussicht? Wir leben am Stadtrand in unserem neu renovierten Bauernhaus. Ein großes **Zimmer** (ca. 30 m<sup>2</sup>) ist ab sofort frei. – 200 Euro.  
 Tel. 0175 6732319

Partizip II: trennbare Verben – nicht trennbare Verben

- aufwachsen • einkaufen • bezahlen • einladen • besuchen  
 vergessen • vorbereiten • umziehen

Verben mit trennbarem Präfix	Verben mit nicht trennbarem Präfix
aufgewachsen	bezahlt

1. Barbara ist in München aufgewachsen (aufwachsen). 2. Hier hat sie auch lange \_\_\_\_\_ (leben). 3. Aber sie hat viel Miete \_\_\_\_\_ (bezahlen).  
 4. Jetzt wohnt sie in Berlin. Vor einem Jahr ist sie \_\_\_\_\_ (umziehen). 5. Barbara hat die Freunde in München aber nicht \_\_\_\_\_ (vergessen). 6. Barbara hat die Freunde oft \_\_\_\_\_ (besuchen). 7. Jetzt macht sie ein Fest in Berlin. Die Freunde aus München hat sie natürlich auch \_\_\_\_\_ (einladen). 8. Sie hat das Fest gut \_\_\_\_\_ (vorbereiten) und viel \_\_\_\_\_ (einkaufen). 9. Jetzt freut Barbara sich auf die Party und auf Peter, den Freund aus München. Sie hat ihn lange nicht \_\_\_\_\_ (sehen).

Über Vergangenes sprechen: Perfekt mit „haben“ oder „sein“

- 1. wohnen:  Wo hast du früher gewohnt ?
- 2. gehen:  Wohin \_\_\_\_\_ du dann \_\_\_\_\_ ?
- 3. umziehen:  Wann \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ ? Und wohin?
- 4. studieren:  Wo \_\_\_\_\_ du \_\_\_\_\_ ?
- 5. kommen:  Wann \_\_\_\_\_ du nach Deutschland \_\_\_\_\_ ?
- 6. bleiben:  Wie lange \_\_\_\_\_ du in Deutschland \_\_\_\_\_ ?

Ramón: in Spanien aufgewachsen – dort in einer kleinen Wohnung gelebt – dann nach Deutschland gezogen – in München studiert – in den Ferien in einem Büro gearbeitet – fünf Jahre in München geblieben – danach nach Berlin gegangen



Ü 16 a) Wie heißt das Partizip II? Ordnen Sie: trennbar oder nicht trennbar?

b) Ergänzen Sie.

Ü 17 a) Ergänzen Sie die Fragen.

b) Fragen Sie den Partner / die Partnerin.

Ü 18 Schreiben Sie einen Text über Ramón.



Über Vergangenes sprechen: Präteritum von „haben“ und „sein“

Ü 19 Ergänzen Sie „war-“ oder „hatt-“.

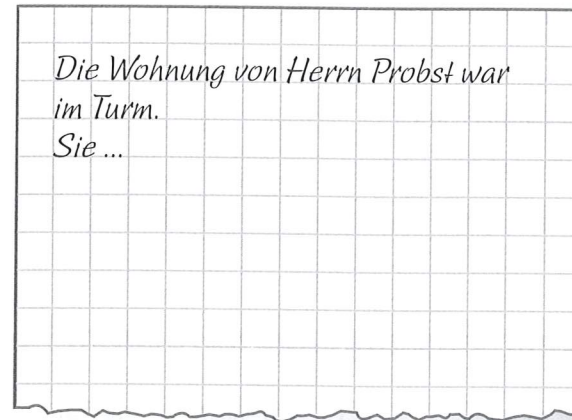
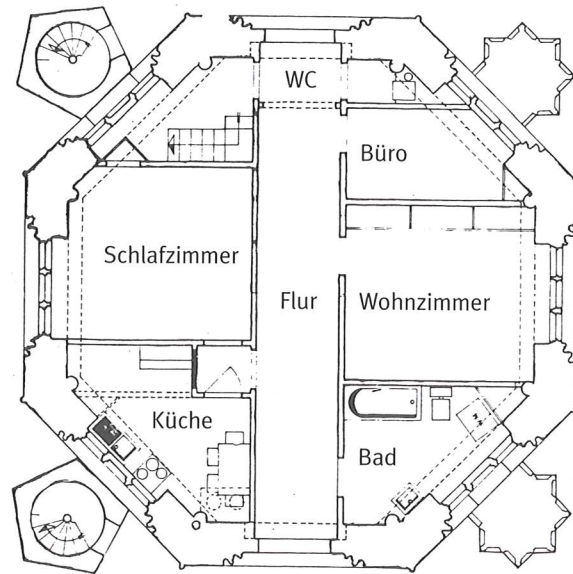
Susanna und die Kinder Mischa und Eva haben gestern ein Fest gemacht. Eine Freundin, Katharina, ist nicht gekommen. Susanna und Katharina telefonieren:

- Katharina, wo warst (1) du gestern? ○ Ich \_\_\_\_\_ (2) bei einem Freund.
- Aber ich habe auf dich gewartet. ○ Oh, das tut mir Leid, da \_\_\_\_\_ (3) ein Stau auf der Straße!
- Ein Stau? Um wie viel Uhr \_\_\_\_\_ (4) das? ○ Um neun Uhr abends.
- Warum hast du nicht angerufen? ○ Ich \_\_\_\_\_ (5) keine Zeit.
- Erzähl! ○ Also, das \_\_\_\_\_ (6) so: ...

Ü 20 a) Wie war die Wohnung von Herrn Probst? Beschreiben Sie.

im Turm • groß • viele Zimmer: zwei Zimmer und ein Büro, Küche, Bad und WC  
Aussicht sehr schön • Balkon rund um die Wohnung

b) Wie war früher Ihre Wohnung? Erzählen Sie.



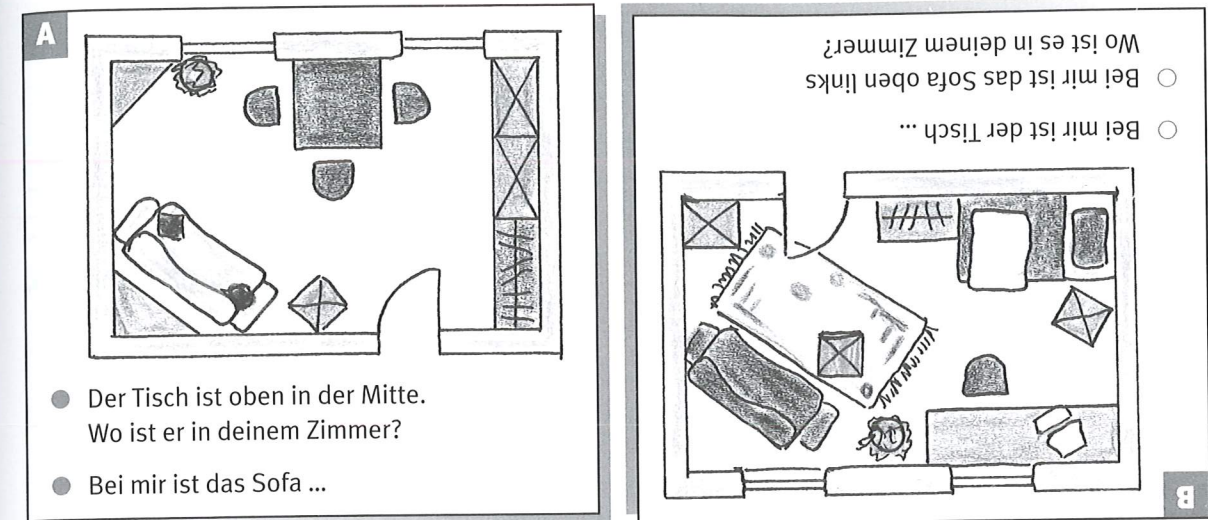
Satz: Ja-/Nein-Frage mit „nicht“ oder „kein-“

Ü 21 a) Ergänzen Sie die Fragen.

- 1. Wohnen Sie nicht in der Stadt? Doch, ich wohne in der Stadt, im Zentrum.
- 2. Ist die Wohnung ... Nein, sie ist nicht zu laut.
- 3. \_\_\_\_\_ Doch, sie hat einen Balkon, aber er ist klein.
- 4. \_\_\_\_\_ Doch, die Miete ist sehr hoch.
- 5. \_\_\_\_\_ Nein. Ich suche keine neue Wohnung.
- 6. \_\_\_\_\_ Doch, ich bin ein Stadtmensch.

b) Fragen Sie den Partner / die Partnerin.

Eine Wohnung beschreiben



- Der Tisch ist oben in der Mitte. Wo ist er in deinem Zimmer?
- Bei mir ist das Sofa ...

- 1. das Dach                      der Keller
- 2. rund                            groß
- 3. die Treppe                    der Spiegel
- 4. links                            rechts
- das Erdgeschoss              das Regal
- eckig                              grün
- der Herd                         das Sofa
- dunkel                            vorne

Über Vergangenes sprechen

- 1. Monika K. \_\_\_\_\_ auf dem Land \_\_\_\_\_ (aufwachsen). 2. Dort \_\_\_\_\_ sie 18 Jahre \_\_\_\_\_ (leben).
- 3. Dann \_\_\_\_\_ sie nach Berlin \_\_\_\_\_ (umziehen). 4. Am Anfang \_\_\_\_\_ sie in einem Studentenheim \_\_\_\_\_ (wohnen). 5. Dort \_\_\_\_\_ sie nicht lange \_\_\_\_\_ (bleiben). 6. Mit einer Freundin \_\_\_\_\_ sie eine 2-Zimmer-Wohnung \_\_\_\_\_ (mieten). 7. Monika und Rita \_\_\_\_\_ am Abend oft \_\_\_\_\_ (ausgehen). 8. Beide \_\_\_\_\_ kein Geld \_\_\_\_\_ (verdienen). 9. Sie \_\_\_\_\_ ihre Möbel \_\_\_\_\_ (verkaufen). 10. So \_\_\_\_\_ sie ihre Miete \_\_\_\_\_ (bezahlen).

Das kann ich

	++	+	-	--
<b>hören</b>	Ich kann verstehen: Wer hat wann und wo gewohnt?			
<b>lesen</b>	Ich kann einen einfachen Text über das Wohnen verstehen.			
<b>schreiben</b>	Ich kann einen Text über ein Bild schreiben.			
<b>sprechen</b>	Ich kann über Wohnen und Wohnungen sprechen.			
<b>Wortschatz</b>	Ich kann Wörter zum Thema „Wohnen“ und „Farben“.			
<b>Aussprache</b>	Ich kann die Konsonanten <i>b-p, d-t, g-k</i> aussprechen.			
<b>Grammatik</b>	Ich kann Perfekt-Formen von trennbaren und nicht trennbaren Verben und Präteritum-Formen von <i>haben</i> und <i>sein</i> verstehen und benutzen.			
	Ich kann Ja-/Nein-Fragen mit <i>nicht</i> oder <i>kein-</i> verstehen und auf die Fragen antworten.			

R 1 a) Fragen und antworten Sie. b) Bewerten Sie: ++, +, -, --.

R 2 a) Welches Wort passt nicht? Kreuzen Sie an. b) Bewerten Sie: ++, +, -, --.

R 3 a) Ergänzen Sie die Verben im Perfekt. b) Bewerten Sie: ++, +, -, --.

R 4 a) Kreuzen Sie an. b) Fragen Sie den Lehrer / die Lehrerin.